

procap grischun

pd | Die Beratungsstelle Davos/Prättigau von procap grischun hilft Menschen mit Handicap. Anina Grass-Klainguti steht während der Geschäftszeiten für Fragen, Beratungen und Auskunft über Anlässe zur Verfügung. Dies ist jeweils am Montag und Dienstag von 8.30 bis 11.30 und 14 bis 17 Uhr der Fall, ausserdem am Mittwoch von 8.30 bis 11.30 Uhr. Kontakt via Telefon 081 420 62 52 oder per Mail auf die Adresse a.grass.klainguti@procapgrischun.ch.

kulturschuppen klosters

Freitag, 5. September, 20.00 Uhr

THEATER: «Das grüne Seidentuch»

Unter der Regie von Renate Muggli interpretiert Sarah Magdalena Huisman Szenen aus dem Best- und Longseller «Das grüne Seidentuch» von Marcella Maier im Rahmen der Erzähltag Kloster-Serneus.

Mittwoch, 10. September, 20.00 Uhr

LESUNG: Andrea Hämmerle»

In der Gemeindebibliothek Klosters-Serneus berichtet SP-Politiker Andrea Hämmerle von seinen Reisen rund um die Welt.

Mittwoch, 10. September, 20.30 Uhr

KINO: «Monsieur Claude und seine Töchter»

Claude und Marie, ein konservatives französisches Ehepaar haben vier Töchter, die sich verloben: mit einem Chinesen, einem Juden und einem Muslim. Wenigstens ihre jüngste Tochter ist mit einem Katholiken zusammen – doch der ist schwarz ...
F 2014, F/d, ab 14/12 J., 97 Min.

Freitag, 12. September, 20.30 Uhr

KINO: «The hundred foot journey»

Hassan Haji aus Bombay entdeckt in Frankreich sein Kochtalent und gerät dabei in eine Fehde mit Madame Mallory, die in der Nähe einen sternendekorierten Gourmettempel führt ...
USA 2014, E/df, ab 14/12 J., 122 Min.

www.kulturschuppen.ch

«Graubünden forscht – Young Scientists in Contest»

Die Academia Raetica führt vom 10. bis 11. September bereits zum vierten Mal den Kongress «Graubünden forscht – Young Scientists in Contest» durch.

pd | Regierungsrat Martin Jäger wird die zweitägige Konferenz im Kongresszentrum Davos gemeinsam mit dem Landammann der Gemeinde Davos, Tarzsius Caviezel, und dem Präsidenten der Academia Raetica, Prof. Markus Furrer, eröffnen. Der Event bietet rund 60 jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Graubünden, Tirol und Südtirol Gelegenheit, die grosse Vielfalt und hohe Qualität der Bündner Forschung einem interessierten Publikum zu zeigen. Es gibt Vorträge aus den Disziplinen Geisteswissenschaften, Life Sciences, Medizinwissenschaften sowie Natur- und Umweltwissenschaften. Ein kurzer Blick auf das Programm unterstreicht die Themenvielfalt: die Analyse von mittelalterlichen Skeletten aus Südtirol, die Auswirkung der Sonnenstrahlung auf das Erdklima oder die Entwicklung neuer



Hier werden die Grundlagen für neues Wissen gelegt: Wissenschaftlerin im Labor des Schweizerischen Instituts für Allergie- und Asthmaforschung, Davos zVg

Therapien zur Vorbeugung von Asthma.

Öffentliche Diskussion

Am Donnerstag, 11. September, findet als Bestandteil des Kongresses von 16.30 Uhr bis 17.45 Uhr eine öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema «Forschung, Lehre und Innovation in Graubünden» statt. An der Diskussion werden Jo-

hannes Flury (PHGR), Hans Peter Märchy (AHB), Rudolf Minsch (Economiesuisse), Urs Müller (Firma Gritec) und Jürg Schweizer (SLF) teilnehmen. Den abschliessenden Höhepunkt der Konferenz bildet von 17.45 Uhr bis 18.30 Uhr die erste Award Ceremony der neu gegründeten Graduate School Graubünden. Mit diesem Anlass ehrt die Academia Raetica die Wissen-

schaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Mitgliedsinstitutionen, die 2013 oder 2014 erfolgreich ihre Doktorarbeit abgeschlossen haben. Die Teilnahme am Podium und an der Award Ceremony sind kostenlos. Die Öffentlichkeit ist herzlich zur Teilnahme an diesem Wissenschaftskongress eingeladen.

Informationen und Anmeldung:
www.academiaRaetica.ch

Ohne Angehörige geht es nicht

Der Nationale Spitex-Tag am 6. September ist denjenigen gewidmet, die bei der Pflege und Betreuung von unterstützungsbedürftigen Menschen zu Hause eine zentrale Rolle spielen - den pflegenden Angehörigen. Die Spitex in Graubünden bedankt sich mit einer speziellen Aktion bei deren Vertrauenspersonen: den privat praktizierenden Ärzten.

Ohne seine Ehefrau Elisa (79) könnte Paul (86) längst nicht mehr zu Hause leben. Einmal pro Tag kommt die Spitex. An ihrem arbeitsfreien Tag springt zudem Tochter Renate ein. Oder Nachbarin Julia hilft im Garten aus. Nahestehende Bezugspersonen leisten einen unverzichtbaren Einsatz für die Betreuung und Pflege ihrer Partner, Eltern, Freunde oder Bekannten. Der Wert ihrer Arbeit beträgt rund 3,5 Milliarden Franken, wie eine vom Spitex Verband Schweiz in Auftrag gegebene Auswertung zeigt.

Beraten und entlasten

Viele kümmern sich mehr um ihre Angehörigen, als sie möchten. Und doch tun sie es. Aus Liebe und Zuneigung. Oder aus Verpflichtung. Bei einigen – häufig sind es Töchter – hat dies Auswirkungen auf ihre eigene Berufstätigkeit; sie reduzieren ihr Arbeitspensum oder geben ihren Beruf ganz auf. Bei anderen schlägt der Einsatz auf die Gesundheit: Sie kommen an die Grenzen ihrer Belastbarkeit und werden krank.

Wer aber kümmert sich um die pflegenden Angehörigen? Ziel der gemeinnützigen Spitex ist es, das Umfeld der Klientinnen und Klienten im Interesse einer optimalen Hilfe und Pflege in ihre Arbeit miteinzubeziehen, sie zu beraten, anzuleiten und zu entlasten. Gleichzeitig setzt sich die Spitex bei den Behörden für spezifische Angebote (z.B. Kurse, Anlaufstellen) ein und unterstützt die Weiterentwicklung von flexiblen und angepassten Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige, wie beispielsweise Tages- und Nachtstrukturen oder Ferienplätze.

Wer aber kümmert sich um die pflegenden Angehörigen? Ziel der gemeinnützigen Spitex ist es, das Umfeld der Klientinnen und Klienten im Interesse einer optimalen Hilfe und Pflege in ihre Arbeit miteinzubeziehen, sie zu beraten, anzuleiten und zu entlasten. Gleichzeitig setzt sich die Spitex bei den Behörden für spezifische Angebote (z.B. Kurse, Anlaufstellen) ein und unterstützt die Weiterentwicklung von flexiblen und angepassten Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige, wie beispielsweise Tages- und Nachtstrukturen oder Ferienplätze.

Dank an die Ärzte

Für die Pflege und Hilfe zu Hause sind die Spitex und die pflegenden Angehörigen auf eine «dritte Partei» angewiesen, nämlich auf die privat praktizierenden Ärzte. Sie sind die Vertrauensperson der Betreuten im medizinischen Bereich und ihre Begleitung

stellt die medizinische Versorgung sicher. Die Spitex-Organisationen in Graubünden suchen im Hinblick auf den Spitex-Tag vom 6. September deshalb den Kontakt zu den privat praktizierenden Ärzten und bedanken sich bei ihnen und ihren Mitarbeitenden für ihre Unterstützung mit einem Präsent - dies nicht zuletzt auch im Namen der zu Hause Gepflegten und ihrer Angehörigen.



Freitag, 12. September 2014, 20.00 Uhr

Escher Raumdesign, Davos Platz

Doppelbock mit Christine Luterburg «Wyt drüberuus»

Unkonventionelle Instrumentierung und Christine Luterburgs glasklare Stimme erwecken aus Ur-Melodien neue Klanglandschaften die «Wyt drüberuus» gehen. Frisch, frisch, fröhlich und lustvoll entsteht zeitgemässe Volksmusik.

CHF	28.00	Einzeltritt
CHF	25.00	Gästekarte / AHV-Ausweis
CHF	23.00	KGD und KGK Mitglieder
CHF	15.00	Studenten und Lehrlinge

Patronat: Beat Rüttimann | Kosmetik Katharina Schlupe & Maja Barandun
Vorverkauf:
Destination Davos Klosters | Tel. 081 415 21 21 | www.davosticket.ch



Tonangebend im Davoser Kulturleben

kunstgesellschaftdavos.ch

GRISCHA
DAS HOTEL DAVOS
**GRISCHA BRUNCH AM SCHWARZSEE
DAVOS LARET**
Jeden Sonntag bei schönem Wetter, 9.30 – 13.30 Uhr
**MARCO GOTTARDI
COUNTRY MUSIK**
Mittwoch, 17. 9. von 19.30 – 23.00 Uhr
Barbeque Dinner im Hotel Grischa
Für Reservationen Telefon 081 414 97 97
www.hotelgrischa.ch

www.kgd.ch

Kleintheater-Dinner im Kulm
Samstag, 6. September 2014, 19.00 Uhr
Hotel Kulm, Davos Wolfgang
**Reto Zeller
«Schonzeit»**
Reto Zeller ist Geschichtenjäger. Es ist mehr als nur ein gitarrenuntermalter Liederabend: Ein poetisch-skurriles, herzerfrischendes Programm.
CHF 85.00 Einzeltritt inkl. Menu
Patronat: Hotel Kulm, Davos Wolfgang
Vorverkauf:
Kessler's Kulm Hotel | Telefon 081 417 07 07 | www.kessler-kulm.ch

Tonangebend im Davoser Kulturleben
kunstgesellschaftdavos.ch